
PASSUNG VON SCHWIERIGKEITSGRAD UND TEMPO IM UNTERRICHT

FRAGESTELLUNG

Inwiefern gelingt es den Lehrpersonen, den Schwierigkeitsgrad des Unterrichtsstoffes und das Lerntempo auf den Lernstand der Lernenden abzustimmen?

BEREICHE

- Abstimmung der Anforderungen im Unterricht auf den aktuellen Lernstand (Spannungsfeld inhaltliche Über- bzw. Unterforderung)
- Angemessenes Unterrichtstempo (Spannungsfeld zeitliche Über- bzw. Unterforderung)

DETAILFRAGEN

Auf die folgenden Detailfragen wird der Evaluationsbericht so weit als möglich Antwort geben:¹

- Schwierigkeitsgrad des Lernstoffes im Unterricht
 - Fühlen sich die Lernenden i.d.R. angemessen gefordert? Fühlen sie sich häufig über- oder unterfordert (typische Unterrichtssituationen, auffällige Unterschiede zwischen den Fächern)?
 - Welchen Stellenwert nehmen diesbezügliche Überlegungen beim Handeln der Lehrpersonen ein (Vor- und Nachbereitung des Unterrichts, Umgang mit Rückmeldungen der Lernenden zum Schwierigkeitsgrad usw.)?
- Unterrichtstempo
 - Fühlen sich die Lernenden i.d.R. angemessen gefordert? Fühlen sie sich häufig über- oder unterfordert (typische Unterrichtssituationen, auffällige Unterschiede zwischen den Fächern)?
 - Welchen Stellenwert nehmen diesbezügliche Überlegungen beim Handeln der Lehrpersonen ein (Vor- und Nachbereitung des Unterrichts, Umgang mit Rückmeldungen der Lernenden zum Unterrichtstempo usw.)?
- Inwiefern ist das Thema „Über- bzw. Unterforderung“ im Schulleben aktuell? Gibt es geklärte und besprochene Grundhaltungen? Gibt es eine (informelle) Kultur zu diesem Themenbereich (Diskussionen, Weiterbildungen, Massnahmen)?
- Wo sehen die an der Schule Beteiligten in Bezug auf das Thema „Passung von Schwierigkeitsgrad und Tempo im Unterricht“ Entwicklungsmöglichkeiten?

EINORDNUNG IN DEN KONTEXT DER SCHUL- UND UNTERRICHTSQUALITÄT

In der Literatur wird „Passung“ als eine wichtige Leitlinie des unterrichtlichen Handelns dargestellt. Dabei bewegen sich die Unterrichtenden permanent im Spannungsfeld zwischen Unterforderung und Überforderung. Inhaltliche und zeitliche Unterforderung führt zu Langeweile; inhaltliche und zeitliche Überforderung wird als Bedrohung empfunden und führt zu Angst. Bei

¹ Beim vorliegenden Fokusthema handelt es sich um eine Neuentwicklung, die eine Überprüfungschleife beinhaltet. Nach den ersten Erfahrungen in der Evaluationspraxis werden die Detailfragen evtl. noch einmal überarbeitet.

der zeitlichen Gestaltung von Unterricht wird darauf hingewiesen, dass ein angemessen zügiges Unterrichtstempo eine positive Leistungserwartung seitens der Lehrpersonen ausdrücken kann, ein allzu zügiges Tempo jedoch die Gefahr birgt, den Unterricht eher auf Faktenwissen als auf Verständnis auszurichten.

Das vorliegende Fokusthema soll die damit verbundenen Spannungsfelder und deren Einschätzung durch die Beteiligten ausleuchten und so der Schule als Grundlage für weitere Entwicklungen dienen.

UMFANG/ABGRENZUNG

Der optimale Schwierigkeitsgrad des Unterrichtsstoffes und das optimale Unterrichtstempo hängen natürlich auch von den individuellen Voraussetzungen der einzelnen Lernenden ab. In diesem Fokusthema soll dieser Aspekt jedoch nicht im Vordergrund stehen. Falls dieser Aspekt als zentral erachtet wird, empfehlen wir, das Fokusthema „Leistungsheterogenität und Individualisierung im Unterricht“ zu wählen.

HINWEISE ZUM VORGEHEN BEI DER EVALUATION DIESES FOKUSTHEMAS

Befragte Personengruppen:

- Lernende, Lehrpersonen, Schulleitung

Eingesetzte Evaluationsverfahren:

- Ratingkonferenzen, Interviews
- Evtl. Shadowings von Lernenden mit Unterrichtsbeobachtung und anschließenden vertiefenden Interviews mit den beteiligten Lernenden

LITERATURHINWEIS

- Helmke, A. (2003). *Unterrichtsqualität – erfassen, bewerten, verbessern*, Seelze: Kallmeyer, Kap. 3.5.2 und 3.5.3, S. 76 ff.
- Helmke, A. (2009). *Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität – Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts*, Seelze-Velber: Klett/Kallmeyer.